



### Generalversammlung 2026

Die Generalversammlung fand auch dieses Jahr in einem würdigen Rahmen statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhorn-Bläsergruppe «Wandfluh» unter der Leitung von Dirigent Heinz Marti und verlieh dem Anlass eine stimmungsvolle Atmosphäre. Im Gemeindezentrum in Selzach nahmen insgesamt 174 stimmberechtigte Jägerinnen und Jäger, 15 im Jahr 2025 brevetierte Jägerinnen und Jäger sowie 20 Gäste ohne Stimmrecht teil. Unter den Gästen befanden sich unter anderem Kantonsratspräsidentin Myriam Frey Schär, Regierungsrätin Sibylle Jeker, Ständerätin Franziska Roth, Nationalrätin Farah Rummy sowie der Präsident von JagdSchweiz, Anton Merkle.



### Keine Delegiertenversammlung!

Die Durchführung der Generalversammlung mit jeweils nahezu 350 Teilnehmenden stellt für den durchführenden Hegering zunehmend eine grosse organisatorische, finanzielle und personelle Herausforderung dar. Zwar übernimmt RevierJagd Solothurn die Kosten für das Abendessen und die Halle, doch nach Abzug weiterer Ausgaben verbleibt finanziell oft nur ein geringer Überschuss.

Der Vorstand setzte sich daher intensiv mit der Situation auseinander und erarbeitete ein Konzept zur möglichen Einführung einer Delegiertenversammlung. Dieses wurde den Jägerinnen und Jägern bereits vor Jahresfrist zur Einsicht vorgelegt. Ziel dieser Neuausrichtung wäre es gewesen, die Hegeringe zu entlasten und die eingesparten Mittel künftig gezielt in die Weiterbildung der Jägerinnen und Jäger sowie in die Öffentlichkeitsarbeit zu investieren.

Nachdem sich an der Versammlung mehrere Jäger pro und contra zu diesem Thema geäußert hatten, wurde über den Vorschlag abgestimmt. Das Verdikt fiel mit 49 Ja-Stimmen, 102

Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen deutlich aus. Der Antrag wurde abgelehnt, und die Generalversammlung bleibt bestehen.

Ausschlaggebend für dieses klare Ergebnis war insbesondere der Wunsch vieler Jägerinnen und Jäger, sich einmal jährlich revierübergreifend persönlich zu treffen. Zudem wurde betont, dass an der Generalversammlung jede und jeder Einzelne die Möglichkeit hat, teilzunehmen und die eigene Meinung einzubringen – ein Mitspracherecht, das bei einer Delegiertenversammlung in dieser Form wegfallen würde.

### Rückblick von Präsident Cyril Bardet



Mein zweites Jahr als Präsident von RevierJagd Solothurn war geprägt von intensiver Gremienarbeit, Mitwirkung an wichtigen Erlassen, Öffentlichkeitsarbeit und dem Austausch mit Partnern.

Zentrale Themen waren:

- Die neue eidgenössische Jagdverordnung mit dem Nachtjagdverbot im Wald. Der Kanton Solothurn fand

pragmatische Übergangslösungen. Angesichts steigender Wildschweinbestände bleibt das Thema brisant.

- Der Volksauftrag zur Abschaffung der Bewegungsjagd wurde klar abgelehnt – ein wichtiges Zeichen der Unterstützung für die Jägerschaft.
- Die Revision des Waldgesetzes ist insgesamt gelungen. RJSO bringt sich weiterhin bei der Ausgestaltung ein, insbesondere bei Fragen zur Nutzung des Waldes.
- Auch bei den Wildruhezonen engagiert sich RJSO aktiv, mit dem Ziel, tragfähige Lösungen für betroffene Reviere zu finden.
- Die Förderung der Wasserjagd soll verstärkt werden, insbesondere durch bessere Ausbildung und Aufklärung.
- Sehr erfreulich ist die Wiederaufnahme der kantonalen Unterstützung für die Rehkitzrettung – eine wichtige Anerkennung für das Engagement aller Beteiligten.
- In der Öffentlichkeitsarbeit konnte RJSO mit neuen Formaten erfolgreich auftreten und wichtige Kontakte vertiefen.
- Der Austausch innerhalb des Verbandes sowie mit Behörden und Partnern bleibt zentral.

Abschliessend erklärte Cyril Bardet: «Für die Jagd als unsere Passion einstehen, wo auch immer, das ist und bleibt unser Ziel. Sorge tragen zur Jagd, zu unseren Revieren, zu unseren Jagdkolleginnen und Jagdkollegen, einander unterstützen und mit Respekt begegnen, das ist mir sehr wichtig, gehört als zentrales Element zu unserer Passion!»

### Erste Generalversammlung von RJSO als Regierungsrätin



Regierungsrätin Sibille Jeker, die erstmals an der Versammlung teilnahm, betonte die lange Tradition der Jagd im Kanton Solothurn und ihren öffentlichen Auftrag. Die Jägerinnen und Jäger leisten einen wichtigen Beitrag zur Regulierung der Wildbestände und tragen damit letztlich auch zur Waldverjüngung bei. Gemeinsam mit Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfüllt die Jagd eine bedeutende Aufgabe im Umgang mit dem Naturraum im Kanton Solothurn.

Mit dem neuen Waldgesetz ergeben sich zudem Veränderungen, die den

aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung Rechnung tragen. Gleichzeitig soll der Wald weiterhin für alle frei zugänglich bleiben. Künftig seien jedoch insbesondere Mountainbiker angehalten, sich an klare Regeln zu halten und ausschliesslich auf Wegen oder markierten Pisten zu fahren, anstatt den Wald kreuz und quer zu durchqueren. Ruhe im Wald sei entscheidend für das Gleichgewicht zwischen Wald und Wild.

Abschliessend erklärte die Magistratin mit einem Augenzwinkern: «Ich bin sehr gerne bei euch auf der Jagd – doch wenn es beim Treiben durchs Brombeer-Dickicht geht, bevorzuge ich den Anstiz!»

### Bestandene Jagdprüfung

Im vergangenen Jahr wurden nach bestandener Prüfung 26 Jungjägerinnen und Jungjäger im Rahmen einer beeindruckenden Feier offiziell vereidigt. Heute wurden sie feierlich in die Jägerfamilie des Kantons Solothurn aufgenommen und mit einem kleinen Geschenk bedacht. Präsident Cyril Bardet richtete dabei folgende Worte an die neuen Absolventen: «Ihr seid bestens ausgebildet. Wer jagt, trägt grosse Verantwortung – für Wild, Sicherheit, Umwelt, Wald und Gesellschaft.

Seid euch dessen stets bewusst: Jagen ist kein Hobby, sondern eine Ganzjahresaufgabe. Engagiert euch in Vereinen und in der Öffentlichkeitsarbeit.»



### Neues Ehrenmitglied

Nach nahezu zehn Jahren im Vorstand von RevierJagd Solothurn verabschiedet sich Roland Büttiker aus seinem Amt. Als Verantwortlicher für die Medienarbeit berichtete er regelmässig über die Aktivitäten des Verbands und veröffentlichte zahlreiche Beiträge in lokalen Zeitungen sowie in Fachzeitschriften. Zudem prägte er massgeblich den seit 2024 erscheinenden NEWSLETTER von RevierJagd Solothurn. Zuvor hatte Büttiker während 20 Jahren das Ressort Medien im Hegering Olten-Gösigen-Gäu betreut. In Anerkennung seiner besonderen Leistungen und Verdienste als Medienverantwortlicher ernannte ihn die Generalversammlung zum Ehrenmitglied. Sein Nachfolger ist Peter Treier aus dem Schwarz-

bubenland. Er wird die Medienarbeit weiterführen und künftig insbesondere den Bereich der sozialen Medien stärker gewichten.



Zum Ausklang der Generalversammlung trafen sich die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Essen, das in kameradschaftlicher Atmosphäre Raum für angeregte Gespräche, Begegnungen und das Knüpfen neuer Kontakte bot.

Ein besonderer Dank gilt dem organisierenden Team: Unter der Leitung von OK-Präsident Thomas Leimer, gemeinsam mit Hegeringpräsident Christoph Eschbach, sowie dank des grossen Engagements aller neun Jagdvereine aus dem Bezirk Leberberg wurde die Versammlung mit viel Herzblut, Umsicht und Professionalität vorbereitet und durchgeführt.

**Impressionen von der GV 2026**



**Termine**

- ◆ **21. April 2026**  
Vorstandssitzung
- ◆ **09. Juni 2026**  
Vorstandssitzung
- ◆ **16./17. Juni 2026**  
Jägerprüfung: Theorie
- ◆ **02. Juli 2026**  
Brevetierung Jungjäger
- ◆ **11. August**  
Vorstandssitzung

**Impressum**

**Revierjagd Solothurn (RJSö)**

Geschäftsstelle:  
**Barbara Sollberger**  
Postfach 14, 3425 Willadingen  
+41 79 662 81 41  
[sekretariat@revierjagd-solothurn.ch](mailto:sekretariat@revierjagd-solothurn.ch)  
[www.revierjagd-solothurn.ch](http://www.revierjagd-solothurn.ch)

**Instagram**

Beiträge für [@revierjagso](https://www.instagram.com/revierjagso) bitte an [medien@revier67.ch](mailto:medien@revier67.ch) senden.

**Copyright**

Das Copyright für alle Texte dieses Newsletters liegt bei RevierJagd Solothurn. Text und Layout: Roland Büttiker

Das Copyright der Bilder liegt bei:

- ◆ RevierJagd Solothurn
- ◆ Roland Büttiker/Peter Treier

